



II-8361 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/76-4-92

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Srb, Freunde und Freundinnen vom 19.11.1992,
Nr. 3802/J-NR-1992, "Auswirkungen des EWR-
Beitritts sowie eines möglichen EG-Beitritts
auf die Lebenssituation der behinderten Menschen
in unserem Land"

3755/AB
18. Jan. 1993
zu 3802/J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1 und 2:

"Wie wirkt sich der erfolgte Beitritt Österreichs zum EWR auf die Situation von behinderten Menschen in Ihrem Zuständigkeitsbereich aus?"

"Wie wird sich ein Beitritt Österreichs zur EG auf die Situation der behinderten Menschen in Ihrem Zuständigkeitsbereich konkret auswirken?"

Für den Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung darf ich folgendes mitteilen:
Österreich hat bereits mit Inkrafttreten des EWR-Abkommens im Telekommunikationsbereich die entsprechenden technischen und rechtlichen Normen der EG zu übernehmen.

Einen Schwerpunkt in der Aufgabenstellung der EG im Bereich der Telekommunikation bildet die verstärkte Förderung von Forschungsprogrammen im Bereich der Entwicklung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. So sollen u.a. verstärkt alle sozialen Gruppen (auch ältere Menschen und Behinderte) in die Nutzung der neuen Möglichkeiten der Telekommunikation einbezogen und neue Telekommunikationsdienste für behinderte Personen ausgearbeitet werden.

Weitere Projekte der EG sind die Entwicklung multimedialer Informationsnetze, die u.a. auch der Ferndiagnostik dienen können sowie die Entwicklung mobiler Telekommunikationsdienste für Notfälle.

Das 1985 begonnene RACE-Forschungsprogramm betrifft gleichermaßen Infrastruktur, Geräte und Telekommunikationsdienste und verfolgt u.a. auch das Ziel, konkrete Bedürfnisse Behinderter und Kranker zu ermitteln und Hilfestellung anzubieten.

Eine weitere EG-Initiative stellt die COST-Aktion 219 zur Durchführung einer europäischen Forschungsaktion auf dem Gebiet künftiger Einrichtungen im Bereich der Telekommunikation und Telematik für behinderter Menschen dar.

Hauptziel dieser Aktion ist das Sammeln von Informationen über bestehende Hilfsmittel und Dienste im Bereich der Telekommunikation und Telematik sowie die laufenden Forschungen und Entwicklungen, die sich auf behinderte Menschen beziehen, die Förderung der Aktivitäten in diesem Bereich, die Auflistung der praktischen Bedürfnisse Behinderter und die Bewertung der künftigen Möglichkeiten der Informationstechnologie. Auf dieser Grundlage werden spezielle Aktionen in Angriff genommen, auch zum Nutzen älterer Personen.

Für den Bereich der Österreichischen Bundesbahnen darf ich Ihnen mitteilen, daß eine Teilnahme am EWR keine Änderungen bzw. Neuerungen erfordert. Eine Erweiterung bezüglich Richtlinien aus dem 3. Aktionsprogramm der Gemeinschaft zugunsten Behinderter wird wahrscheinlich erst zeitgleich mit dem geplanten EG-Beitritt erfolgen. Die betroffenen Richtlinien befinden sich größtenteils erst im Stadium von Richtlinienvorschlägen.

Die Auswirkungen diverser Förderungsprogramme können erst nach Festlegung einer Beteiligung Österreichs an diesen Programmen beurteilt werden.

Wien, am 14. Jänner 1993

Der Bundesminister

